

LAKOST.

Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen
Mecklenburg-Vorpommern



CANNABIS

DENN SÜNDE SEIN?



HEY!

Seit 2024 ist Cannabis auch in Deutschland erlaubt, allerdings nur für die Volljährigen.

Das heißt: Für die Minderjährigen hat es keine Veränderungen gegeben. Der Konsum, der Besitz und der Erwerb von Cannabis sind genau wie bei Tabak weiterhin verboten.

Fakt ist: Im Jahr 2023 hatte fast jeder Zweite der 18- bis 25-Jährigen schon einmal in seinem Leben Cannabis konsumiert (47,2 %). Jeder Zwölfte kiffte regelmäßig (8 %).

WIE WIRKT CANNABIS?

Ganz genau kann man das nie vorhersagen. Denn Cannabis wirkt bei jedem Menschen anders. Viele Dinge beeinflussen die Wirkung, zum Beispiel die Umgebung und die eigene Laune.

Es macht einen Unterschied, ob man abends alleine traurig auf dem Zimmer hockt oder gut gelaunt mit Freunden eine Party schmeißt.

Insbesondere Cannabis vom Schwarzmarkt ist gefährlich, denn Dealer könnten es mit gesundheitsschädlichen Stoffen gestreckt haben.



HIER FINDEST DU
ANTWORTEN AUF
FAST ALLE FRAGEN



CANNABISPRAEVENTION.DE/
JUGENDLICHE

ALLE ANGEBOTE
IN MECKPOMM
FINDEST DU HIER



LAKOST-MV.DE/
LEGALE-DROGEN/CANNABIS

Gefördert durch:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

Leerraum



KLARER KOPF STATT NEBELSUPPE!

Leerraum

HIER FINDEST DU
ANTWORTEN AUF
FAST ALLE FRAGEN



CANNABISPRÄVENTION.DE/
JUGENDLICHE

MANCHES WIRD ALS POSITIV EMPFUNDEN:

Ein Rausch positiver
Emotionen („high sein“)

Ungewöhnliche
Gedankensprünge

Gefühl des Einsseins

Alberne Gespräche, und
Lachflashes bei Kleinigkeiten

Entspannter Körper,
leichtes Gefühl

NEGATIVE WIRKUNGEN KÖNNEN SEIN:

Horrortrip: Verwirrung,
Verfolgungsgefühl

Halluzinationen,
Scheinwahrnehmungen

Überempfindlichkeit

Herzrasen, Schwindel,
Übelkeit, Kreislaufkollaps

Angst, Panikgefühle,
Filmriss

ALLE ANGEBOTE
IN MECKPOMM
FINDEST DU HIER



LAKOST-MV.DE/
LEGALE-DROGEN/CANNABIS

Leerraum

WER ZU FRÜH KIFFT, DEN BESTRAFT DAS LEBEN?



Leerraum



Jetzt folgen und immer informiert bleiben:

www.instagram.com/lakostmv

Landeskoordinierungsstelle für

Suchtthemen MV: Lübecker Straße 24a,
19053 Schwerin, Telefon: 0385 - 3020070

WARUM DÜRFEN ERWACHSENE DAS RISIKO VON CANNABIS EINGEHEN?

So komisch es vielleicht klingt: Das Gehirn eines Menschen ist tatsächlich erst mit ungefähr 22 Jahren ausgereift. Der im Cannabis enthaltene Wirkstoff THC ist danach nicht mehr so gefährlich wie vorher. Das sind die größten Gefahren für Jugendliche und junge Erwachsene:

LEISTUNGSABFALL,
GLEICHGÜLTIGKEIT

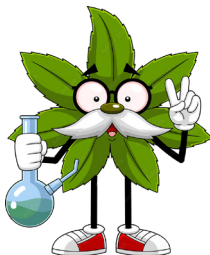
AUSLÖSUNG ODER
VERSTÄRKUNG VON
PSYCHISCHEN
ERKRANKUNGEN

NEGATIVER
EINFLUSS AUF DIE
HIRNENTWICKLUNG
UND -FUNKTION

PSYCHISCHE
ABHÄNGIGKEIT

Du bist unter 18? Jeglicher Umgang mit Cannabis ist weiterhin ausnahmslos verboten. Sogar das Herumreichen eines Joints fällt als Straftat unter das Strafrecht. Klingt krass – ist aber so!

Du bist über 18? Ok. Kiffen kann man machen, muss man aber nicht. Die Patientendaten der Kliniken zeigen, dass regelmäßiges Kiffen bei jungen Erwachsenen auf Dauer fatal sein kann. Pfeift auf die Pfeifen!



Wer kiffen hat dafür verschiedene Gründe. Manche erhöhen leider die Suchtgefahr, egal wie alt man ist. Wenn man Stress oder schlechte Gefühle verdrängen will, ist Cannabis nicht das Licht am Ende des Tunnels, sondern das Licht vom entgegengesetzten Zug.

Falls du bereits im Cannabissumpf stecken solltest, dann melde dich – auch anonym. Wir holen dich da raus!